

## Ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung 2025 Protokoll vom 27. April 2026

|               |                  |                |
|---------------|------------------|----------------|
| Teilnehmer    | Daniel Heidegger | Schulpräsident |
| Schulbehörde: | Stefan Keller    | Vizepräsident  |
|               | Alexandra Frigg  | Aktuarin       |
|               | Diego Alessi     |                |
|               | Marion Lehmann   |                |
|               | Mirko Spada      |                |

Entschuldigt: Donato Cosco

Protokoll: Alexandra Frigg

Stimmberechtigte: 66 von 3'110

Dauer: 20.00 - 21.35 Uhr

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Abnahme Traktandenliste
  3. Abnahme Jahresrechnung 2025
  4. Kauf Stockwerkeigentum Nr. S69 (Anteil 165/1000), Grundstück Nr. 183. Hauptstrasse 58. «alte Raiffeisenbank»: Kaufpreis von CHF 950'000.00
  5. Sekundarschule, Renovierung Zimmer für Bildnerisches Gestalten: Baukredit von CHF 170'000.00
  6. Mitteilungen
  7. Allgemeine Umfrage

### Begrüssung

Schulpräsident Daniel Heidegger eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung 2025 in der Aula der Sekundarschule. Speziell begrüsst er die beiden Vertreter der Presse für die Kreuzlinger Nachrichten und die Thurgauer Zeitung.

Die musikalische Begrüssung von zwei 3. Klassen mit den Lehrpersonen Janna Farine und Sara Baumberger wird von Daniel Heidegger verdankt. Als Dank wird den Auftretenden ein Znüni offeriert.

Der Schulpräsident informiert über den Ablauf der Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung innerhalb der gesetzlichen Frist erfolgt ist. Gegen die Anwesenheit von Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

### 1. Wahl der Stimmenzähler

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Ramona Tardio und Marcello Trianni werden einstimmig gewählt.

### 2. Abnahme Traktandenliste

Daniel Heidegger informiert, dass eine stimmberechtigte Person der Schulbehörde mit Schreiben vom 07.04.2026 die Anzeige einer Rüge betreffend das Kreditgesuch für den Kauf des Stockwerkeigentums Nr. 569 (Anteil 165/1000), Grundstück Nr. 183, Hauptstrasse 58, «alte Raiffeisenbank zu einem Preis von CHF 950'000.00 eingereicht hat. Es wird bemängelt, dass der Kreditantrag unvollständig und irreführend sei und gegen «die Einheit der Materie» verstosse. Die Kosten für den Kauf von CHF 950'000.00 und die eventuellen Baukosten für eine Umnutzung von CHF 900'000.00 (+/- 25 %) müssten zusammen in einer Vorlage von der Gemeindeversammlung in Rahmen eines Verpflichtungskredites von mindestens CHF 1'850'000.00 beantragt und bewilligt werden. Mit der angezeigten Rüge wollte die Privatperson der Schulbehörde die Gelegenheit geben, den Sachverhalt rechtlich zu prüfen.

Gemäss Daniel Heidegger hat die Schulbehörde den Sachverhalt rechtlich abgeklärt. Sie stellt dabei fest, dass es insgesamt weder einen sachlichen noch einen zeitlichen engen Zusammenhang zwischen Kauf und einem späteren Umbau gibt, welcher eine gemeinsame Vorlage rechtfertigen würde. Der Vorwurf der Verletzung des Grundsatzes der Einheit der Materie ist entsprechend haltlos. Begründung aus der rechtlichen Abklärung:

- Der Kauf sowie ein späterer Umbau muss mittels Kreditgesuchen durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden. Somit wird die Entscheidungs- bzw. Referendumsinstanz nicht umgangen.
- Zwischen dem Kauf und einem möglichen Umbau liegt ein längerer Zeitraum (mehrere Jahre).
- Welche Art von Umbau vorgenommen wird, ist noch nicht definitiv entschieden - gerechnet wurde aufwändigste mögliche Variante.
- Die Stimmberechtigten haben selbst nach dem Kauf des Stockwerkeigentums noch die Möglichkeit, einen Umbau bzw. den entsprechenden Kredit abzulehnen.
- Es besteht in Zukunft die Möglichkeit, dass das Stockwerkeigentum bei Nichtgebrauch auch wieder verkauft werden kann, sofern dies durch die Stimmberechtigten entschieden wird.

Aufgrund der rechtlichen Abklärungen wird an der publizierten Traktandenliste festgehalten.

Daniel Heidegger stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 3. Abnahme Jahresrechnung 2025

Schulpräsident Daniel Heidegger und Schulbehördenmitglied Mirko Spada führen durch die Jahresrechnung 2025 und verweisen auf die Einladungsbroschüre. Sie erklären die Abweichungen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung gegenüber dem Budget.

## Zusammenfassung Erfolgsrechnung (funktionale Gliederung)

| Bezeichnung                          | Rechnung 2025 |               | Budget 2025   |               | Rechnung 2024 |               |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                      | Aufwand       | Ertrag        | Aufwand       | Ertrag        | Aufwand       | Ertrag        |
| <b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>        | 18'425'932.60 | 18'425'932.60 | 17'111'700.00 | 17'111'700.00 | 16'966'790.54 | 16'966'790.54 |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG              | 46'761.10     |               | 42'000.00     |               | 49'675.10     |               |
| Nettoergebnis                        |               | 46'761.10     |               | 42'000.00     |               | 49'675.10     |
| 1 Legislative                        | 46'761.10     |               | 42'000.00     |               | 49'675.10     |               |
| 11 Legislative                       | 46'761.10     |               | 42'000.00     |               | 49'675.10     |               |
| 2 BILDUNG                            | 15'421'107.65 | 1'121'269.40  | 15'547'900.00 | 954'200.00    | 14'736'992.86 | 771'790.46    |
| Nettoergebnis                        |               | 14'299'838.25 |               | 14'593'700.00 |               | 13'965'202.40 |
| 21 Obligatorische Schule             | 15'421'107.65 | 1'121'269.40  | 15'547'900.00 | 954'200.00    | 14'736'992.86 | 771'790.46    |
| 211 Eingangsstufe                    | 1'704'171.82  | 67'051.40     | 1'676'600.00  | 30'300.00     | 1'639'414.61  | 41'762.15     |
| 212 Primarstufe                      | 5'465'777.94  | 241'982.45    | 5'599'000.00  | 290'500.00    | 5'266'716.68  | 287'738.80    |
| 213 Sekundarstufe                    | 2'933'727.32  | 165'539.03    | 3'049'500.00  | 48'700.00     | 2'862'938.93  | 53'800.90     |
| 217 Schulliegenschaften              | 2'862'330.10  | 95'515.39     | 2'754'000.00  | 67'200.00     | 2'692'469.90  | 78'964.26     |
| 218 Tagesbetreuung                   | 718'251.83    | 537'832.08    | 732'300.00    | 516'000.00    | 547'752.70    | 306'522.30    |
| 219 Obligatorische Schule, Übriges   | 1'736'848.64  | 13'349.05     | 1'736'500.00  | 1'500.00      | 1'727'700.04  | 3'002.05      |
| 4 GESUNDHEIT                         | 51'676.25     |               | 51'800.00     |               | 47'636.40     |               |
| Nettoergebnis                        |               | 51'676.25     |               | 51'800.00     |               | 47'636.40     |
| 43 Gesundheitsprävention             | 51'676.25     |               | 51'800.00     |               | 47'636.40     |               |
| 433 Schulgesundheit                  | 51'676.25     |               | 51'800.00     |               | 47'636.40     |               |
| 9 FINANZEN UND STEUERN               | 2'906'387.60  | 17'304'663.20 | 1'470'000.00  | 16'157'500.00 | 2'132'486.18  | 16'195'000.08 |
| Nettoergebnis                        | 14'398'275.60 |               | 14'687'500.00 |               | 14'062'513.90 |               |
| 91 Steuern                           | -2'013.75     | 16'805'642.20 | 20'000.00     | 14'840'000.00 | 100'362.60    | 15'548'644.80 |
| 910 Steuern                          | -2'013.75     | 16'805'642.20 | 20'000.00     | 14'840'000.00 | 100'362.60    | 15'548'644.80 |
| 93 Finanz- und Lastenausgleich       | 1'577'473.00  |               | 1'300'000.00  |               | 1'609'989.00  |               |
| 930 Finanz- und Lastenausgleich      | 1'577'473.00  |               | 1'300'000.00  |               | 1'609'989.00  |               |
| 95 Ertragsanteile                    |               | 473'754.35    |               | 700'000.00    |               | 614'296.80    |
| 950 Ertragsanteile übrige            |               | 473'754.35    |               | 700'000.00    |               | 614'296.80    |
| 96 Vermögens- und Schuldenverwaltung | 101'878.75    | 20'099.75     | 150'000.00    | 10'000.00     | 87'221.15     | 25'958.38     |
| 961 Zinsen                           | 101'878.75    | 20'099.75     | 150'000.00    | 10'000.00     | 87'221.15     | 20'708.38     |
| 963 Liegenschaften des FV            |               |               |               |               |               | 5'250.00      |
| 97 Rückverteilungen                  |               | 5'166.90      |               | 6'000.00      |               | 6'100.10      |
| 971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe    |               | 5'166.90      |               | 6'000.00      |               | 6'100.10      |
| ABSCHLUSS                            | 1'229'049.60  |               |               | 601'500.00    | 334'913.43    |               |
| Ertragsüberschuss                    | 1'229'049.60  |               |               |               | 334'913.43    |               |
| Aufwandüberschuss                    |               |               |               | 601'500.00    |               |               |



Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 601'500.00 schliesst die Erfolgsrechnung 2025 bei einem Gesamtaufwand von CHF 17'196'883.00 und einem Gesamtertrag von CHF 18'425'932.60 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'229'049.60 ab. Dies ist eine Verbesserung von CHF 1'830'549.60 gegenüber dem Budget 2025. Die Jahresrechnung basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 82 %. Die Revision der Jahresrechnung 2025 durch die Rechnungsprüfungskommission hat stattgefunden. Der Bericht resp. der Auszug aus dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt.



Der Gesamtaufwand ist im Vergleich zum Budget 2025 nur um rund 85'000 Franken (+ 0.5 %) höher und begründet sich wie folgt:

|                 |                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Personalaufwand | - rund CHF 198'000 | entsprechen 1.69 % des gesamten Personalaufwandes<br>Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen,<br>z.B. Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal:<br>- 31'000, Besoldung Regelunterricht: - 87'000,<br>Integrative Sonderschulungen: + 62'000 verbunden<br>mit Mehreinnahmen des Kantons, Stellvertretungs-<br>kosten: + 154'000.00 verbunden mit höheren<br>Rückerstattungen von Versicherungen: + 174'000,<br>übriger Personalaufwand: - 42'000                                        |
| Sachaufwand     | + rund CHF 7'000   | Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen,<br>z.B. Material- und Warenaufwand: - 38'000,<br>nicht aktivierbare Anlagen: - 36'000, baulicher<br>Unterhalt: + 112'000, da die in der Investitions-<br>rechnung budgetierte Gesamtsanierung der Steuerung<br>für Heizung und Lüftung in der Sekundarschulanlage<br>mit Ausgaben von rund 99'000 über die Erfolgs-<br>rechnung verbucht wurde, Benützungsgebühren usw.:<br>- 31'000, Wertberichtigungen (Steuerabschreibungen):<br>- 22'000 |

|                 |            |         |                                                                                                                                                         |
|-----------------|------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Finanzaufwand   | - rund CHF | 48'000  | Budgetierte Zinsen zur Überbrückung der Liquidität nur zu einem kleinen Teil benötigt, langfristige Finanzverbindlichkeiten mussten nicht erhöht werden |
| Transferaufwand | + rund CHF | 310'000 | hauptsächlich infolge Abgrenzung der Ausgleichszahlung für das Jahr 2025 mit empfohlener Abschöpfungsquote                                              |



Der Gesamtertrag ist im Vergleich zum Budget 2025 um rund 1'916'000 Franken (+ 11.61 %) höher und begründet sich wie folgt:

|                           |            |           |                                                      |
|---------------------------|------------|-----------|------------------------------------------------------|
| Fiskalertrag              | + rund CHF | 1'965'000 | höhere Steuereinnahmen                               |
| Entgelte                  | + rund CHF | 10'000    | Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen            |
| Finanzertrag              | + rund CHF | 10'000    | Verzugszinsen                                        |
| Transferertrag            | - rund CHF | 124'000   | v.a. weniger Grundstückgewinnsteuererträge           |
| Ausserordentlicher Ertrag | + rund CHF | 41'000    | Vermögen des ehemaligen Spielgruppenvereins Tägerwil |

## Investitionsrechnung

| Nummer  | Bezeichnung                                    | Rechnung 2025 |              | Budget 2025  |              | Rechnung 2024 |              |
|---------|------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
|         |                                                | Ausgaben      | Einnahmen    | Ausgaben     | Einnahmen    | Ausgaben      | Einnahmen    |
|         | <b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>                  | 2'256'596.35  | 2'256'596.35 | 7'420'000.00 | 7'420'000.00 | 1'114'023.30  | 1'114'023.30 |
| 2       | <b>BILDUNG</b>                                 | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 1'114'009.55  |              |
|         | Nettoergebnis                                  |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 |               | 1'114'009.55 |
| 21      | <b>Obligatorische Schule</b>                   | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 1'114'009.55  |              |
|         | Nettoergebnis                                  |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 |               | 1'114'009.55 |
| 212     | <b>Primarstufe</b>                             |               |              |              |              | 141'280.40    |              |
| 2120    | Primarstufe                                    |               |              |              |              | 141'280.40    |              |
| 5062.00 | Informatik Hardware                            |               |              |              |              | 141'280.40    |              |
| 217     | <b>Schulliegenschaften</b>                     | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 972'729.15    |              |
| 2170    | Schulliegenschaften                            | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 972'729.15    |              |
| 5042.20 | Schulhaus Trittenbach: Pumptrack               |               |              |              |              | -13.75        |              |
| 5043.10 | Schulhaus Hasenweg: Neubau <sup>1</sup>        | 1'291'501.65  |              | 5'800'000.00 |              | 541'552.80    |              |
| 5044.01 | Schulhaus Castell: Dachertüchtigung            |               |              |              |              |               |              |
|         | Turnhalle und Neubau PV-Anlage <sup>2</sup>    | 590'060.35    |              | 900'000.00   |              |               |              |
| 5045.11 | Sekundarschule: Gesamterneuerung               |               |              |              |              |               |              |
|         | Steuerung für Heizung und Lüftung <sup>3</sup> |               |              | 150'000.00   |              |               |              |
| 5048.00 | Kindergarten Palmenweg: Neubau <sup>4</sup>    | 287'026.10    |              | 500'000.00   |              | 311'630.25    |              |
| 5048.10 | Kindergarten Hauptstrasse:                     |               |              |              |              |               |              |
|         | Gesamtsanierung <sup>5</sup>                   | 20'044.10     |              |              |              |               |              |
| 5049.10 | Neubau Doppel-Kindergarten und                 |               |              |              |              | 5'385.00      |              |
|         | Kindertreff                                    |               |              |              |              |               |              |
| 5049.20 | Kindergarten Hauptstrasse: Planung             |               |              |              |              |               |              |
|         | Gesamtsanierung <sup>6</sup>                   | 67'964.15     |              | 70'000.00    |              | 114'174.85    |              |
| 9       | <b>FINANZEN</b>                                |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 | 13.75         | 1'114'023.30 |
|         | Nettoergebnis                                  | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 1'114'009.55  |              |
| 99      | <b>Nicht aufgeteilte Posten</b>                |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 | 13.75         | 1'114'023.30 |
|         | Nettoergebnis                                  | 2'256'596.35  |              | 7'420'000.00 |              | 1'114'009.55  |              |
| 999     | <b>Abschluss</b>                               |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 | 13.75         | 1'114'023.30 |
| 9990    | <b>Abschluss</b>                               |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 | 13.75         | 1'114'023.30 |
| 5900.00 | Passivierung                                   |               |              |              |              | 13.75         |              |
| 6900.00 | Aktivierung                                    |               | 2'256'596.35 |              | 7'420'000.00 |               | 1'114'023.30 |

<sup>1</sup> Baukredit vom 3. März 2024 von CHF 10'400'000.00

<sup>2</sup> Baukredit vom 25. November 2024 von CHF 900'000.00

<sup>3</sup> Effektive Ausgaben liegen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.00 → Verbuchung in der Erfolgsrechnung

<sup>4</sup> Baukredit vom 11. Dezember 2023 von CHF 6'280'000.00

<sup>5</sup> Baukredit vom 10. Juni 2025 von CHF 3'470'000.00

<sup>6</sup> Planungskredit vom 27.11.2023 von CHF 250'000.00



Die Investitionsrechnung 2025 weist eine Nettoinvestition von CHF 2'256'596.35 aus. Budgetiert war eine Nettoinvestition von CHF 7'420'000.00.

#### Verpflichtungskreditkontrolle

Schulhaus und Kindertreff Hasenweg: Neubau  
Baukredit vom 03.03.2024 von CHF 10'400'000.00  
Ausgaben 2024  
Ausgaben 2025

CHF 541'552.80  
CHF 1'291'501.65  
CHF 1'833'054.45

Schulhaus Castell: Dachertüchtigung Turnhalle und Neubau PV-Anlage  
Baukredit vom 25.11.2024 von CHF 900'000.00  
Ausgaben 2025

CHF 590'060.35  
CHF 590'060.35

Die definitive Baukostenabrechnung liegt noch nicht vor. Die geschätzte Kreditunterschreitung wird rund CHF 310'000.00 betragen. Dabei liegen die grössten Abweichungen bei folgenden Positionen:

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| PV-Anlage         | - CHF 87'000.00  |
| Reservepositionen | - CHF 110'000.00 |
| Fördergelder      | - CHF 15'000.00  |
|                   | - CHF 212'000.00 |

Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule): Neubau  
Baukredit vom 11.12.2023 von CHF 6'280'000.00  
Ausgaben 2024  
Ausgaben 2025

CHF 311'630.25  
CHF 287'026.10  
CHF 598'656.35

Kindergarten Hauptstrasse: Gesamtsanierung  
Baukredit vom 10.06.2025 von CHF 3'470'000.00  
Ausgaben 2025

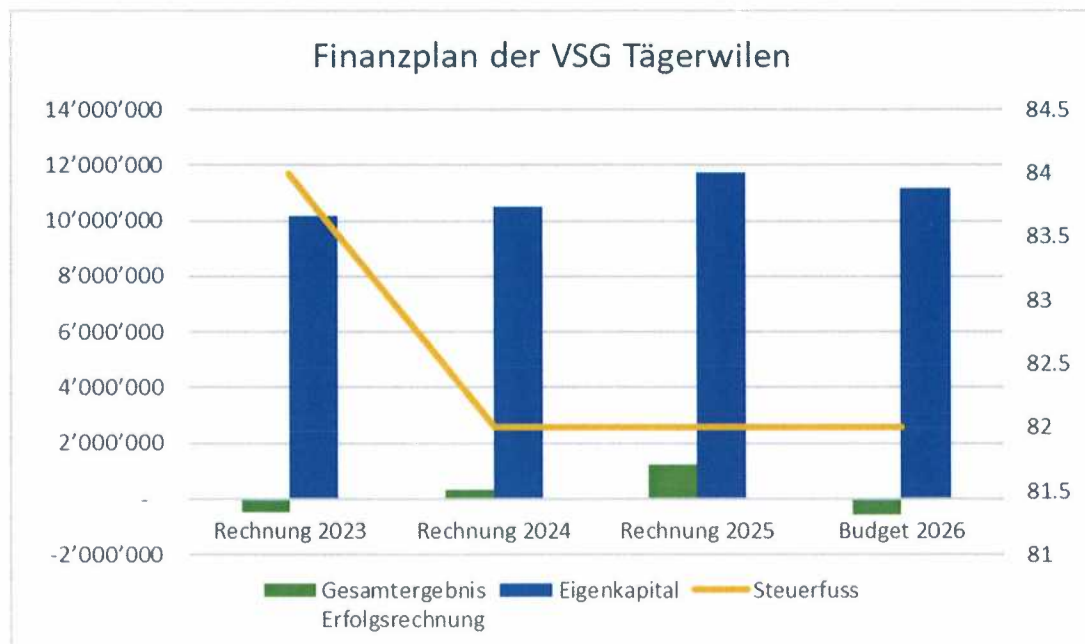
CHF 20'044.10  
CHF 20'044.10

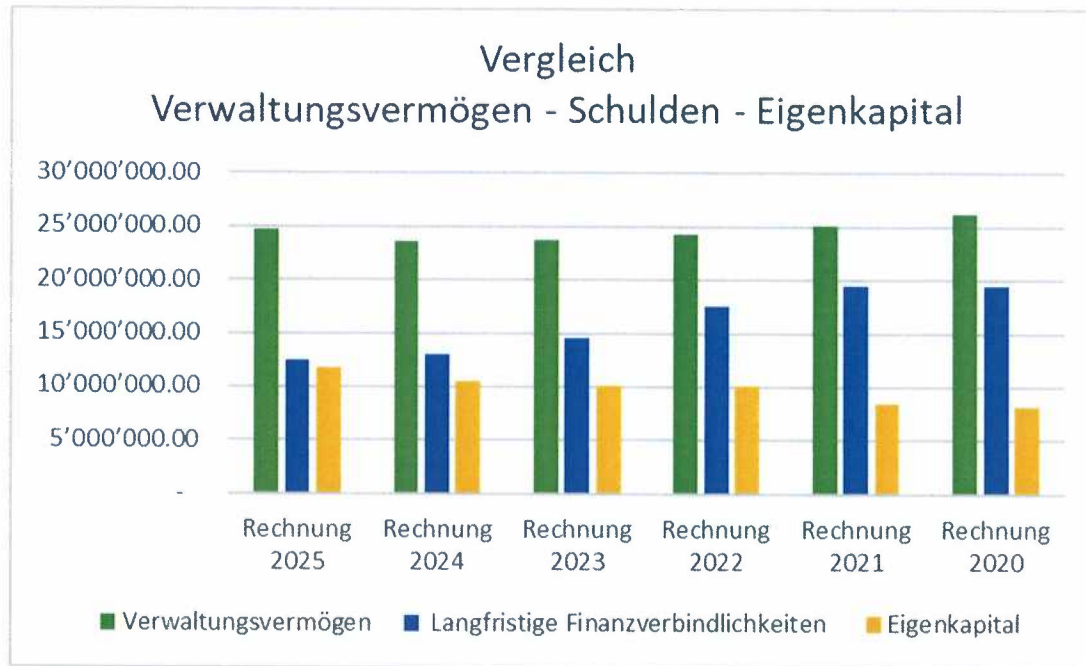
Kindergarten Hauptstrasse: Gesamtsanierung  
Planungskredit vom 27.11.2023  
Ausgaben 2024  
Ausgaben 2025  
Kreditunterschreitung

CHF 250'000.00  
CHF 114'174.85  
CHF 67'964.15  
CHF 67'861.00

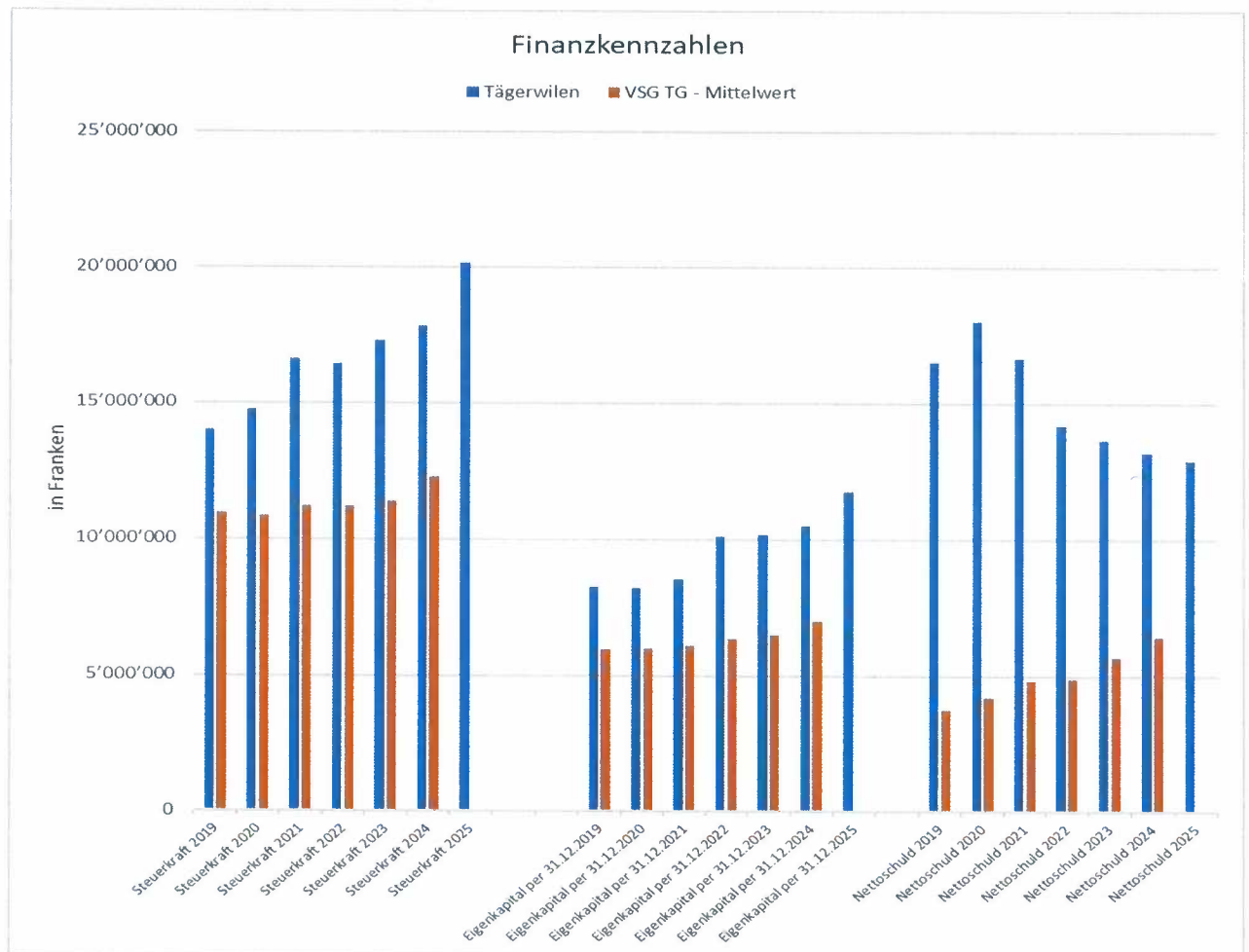
Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Betrag wird nach Abschluss der Gesamtsanierung aktiviert und anschliessend abgeschrieben.

Die Veränderungen aufgrund der Jahresrechnung 2025 im Finanzplan sowie im Vergleich Verwaltungsvermögen/Schulden/Eigenkapital werden aufgezeigt.





Die Entwicklung der Steuerkraft, des Eigenkapitals, der Nettoschuld und des Steuerfusses der Volksschulgemeinde Tägerwil ab dem Jahr 2019 im Vergleich zu den Mittelwerten der Volksschulgemeinden im Kanton Thurgau werden erläutert.



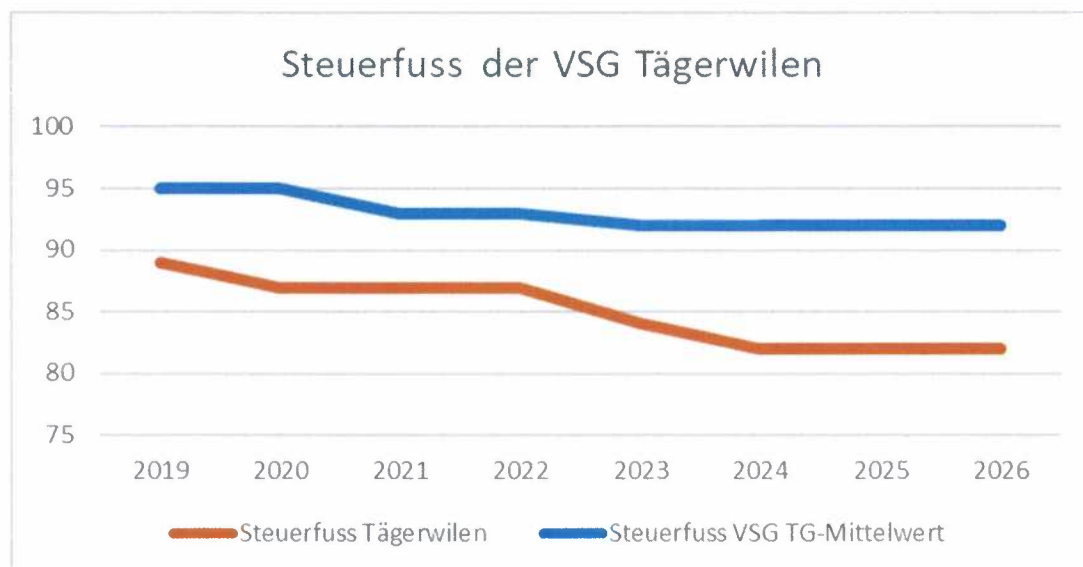
### Steuerkraft und Eigenkapital

Die Steuerkraft der Volksschulgemeinde Tägerwil ist in den letzten Jahren kontinuierlich und vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 stark angestiegen (+ rund CHF 1.8 Mio.). Vom Jahr 2021 auf das Jahr 2022 ist sie leicht gesunken (- rund CHF 181'000) und ab dem Jahr 2023 ist sie wieder ansteigend. Sie betrug im Jahr 2025 CHF 20'125'389 (+ rund CHF 2'323'630 gegenüber dem Vorjahr). Ein Steuerprozent liegt somit bei rund CHF 201'000.00 (Vorjahr rund CHF 178'000.00). Die höheren Steuereinnahmen sind bei den natürlichen Personen und den Quellensteuern von natürlichen Personen angefallen. Aufgrund des immer noch tiefen Veranlagungsstandes der kantonalen Steuerverwaltung ist nicht abschätzbar, ob dies nun ein einmaliges Ereignis ist oder ob auch in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Einnahmen gerechnet werden kann.

Die Volksschulbehörde geht aufgrund des Bevölkerungswachstums in Tägerwil davon aus, dass die Steuerkraft sicherlich zu einem Teil nachhaltig sein wird. Im Budget 2026 wird mit einer Steuerkraft von rund CHF 18.7 Mio. gerechnet (+ rund CHF 940'000) gegenüber der definitiven Steuerkraft 2024. Im aktuellen Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2031 wird mit einem Anstieg der Steuerkraft von jährlich 3.5 % gerechnet. Das Eigenkapital hat sich mit dem Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2025 erhöht und beträgt per 31.12.2025 rund CHF 11.74 Mio. Die Eigenkapitalquote ist von 63.1 % auf 68.5 % angestiegen.

### Nettoschuld

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten im Schulhaus Hauptstrasse und dem Erweiterungsbau des Schulhauses Trittenbach sind die Nettoschulden bis ins Jahr 2018 stark angestiegen. Mit der Gesamtsanierung des Schulhauses Castell im Jahr 2020 sind sie nochmals angestiegen. Trotz der laufend steigenden Investitionstätigkeiten ab dem Jahr 2021 sind die Nettoschulden laufend zurückgegangen. Durch den positiven Jahresabschluss 2025 sind die Nettoschulden von rund CHF 13.1 Mio. im Jahr 2024 auf rund CHF 12.9 Mio. Franken oder rund CHF 2'053 pro Einwohner gesunken.



### Steuerfuss

Der Steuerfuss der Volksschulgemeinde Tägerwil konnte in den letzten Jahren stetig gesenkt werden und liegt aktuell 10 % unter dem Mittelwert der Volksschulgemeinden im Kanton Thurgau.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung 2025.

Jörg Sinniger meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob die Spielgruppe inskünftig kostendeckend geplant sei, da in der Jahresrechnung 2025 ein Minus von rund CHF 18'000.00 festgestellt werden kann, welches über das Vermögen des ehemaligen Spielgruppenvereins gedeckt wird. Auch interessiert es ihn, ob mit einer Steuerfussenkung aufgrund des Gewinns zu rechnen sei oder wie wir das Eigenkapital abbauen möchten. Auch möchte er wissen, für was die rund CHF 600'000.00 in der Investitionsrechnung beim Neubau Kindergarten Palmenweg aufgewendet wurden, da ja noch nicht einmal mit dem Bau begonnen wurde.

Daniel Heidegger antwortet wie folgt:

- Es ist das Ziel, dass die Spielgruppe kostendeckend ist. Nach dem ersten Betriebsjahr ist dies aber noch nicht möglich.
- Der Steuerfuss wird selbstverständlich im Rahmen des Budgets 2027 geprüft werden, so wie dies jedes Jahr der Fall sei. Es kann jetzt aber noch nicht gesagt werden, ob mit einer Steuerfussenkung gerechnet werden kann. Er ergänzt, dass bei der letzten Steuerfussenkung einzelne Bürgerinnen und Bürger dies nicht für gut empfunden haben.
- Die bereits abgerechneten Kosten für den Neubau Kindergarten Palmenweg begründen sich mit den Fachplanerkosten. Die Ausführungsplanung ist praktisch abgeschlossen und in diesem Monat beginnen die Ausschreibungen der Arbeiten.

Marcel Fässler findet, die zwei Millionen mehr Ertrag gegenüber dem Budget seien erfreuliche Zahlen und fragt, wie wir die Reduktion von Eigenkapital so realisieren möchten.

Daniel Heidegger entgegnet, dass die Steuereinnahmen durch die vielen neuen Wohnungsbauten in Tägerwil zukünftig weiterhin hohe Steuereinnahmen vermuten lassen und eine Senkung des Steuerfusses geprüft werde. Bei der letzten Steuerfussenkung mit dem Budget 2024 seien aber erstaunlicherweise Bedenken geäussert worden, weswegen aktuell noch nichts versprochen werden könne.

Die Volksschulbehörde beantragt den Stimmberechtigten,

1. die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.
2. den Ertragsüberschuss von CHF 1'229'049.60 dem freien Eigenkapital gutzuschreiben.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Daniel Heidegger bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### 4. Kauf Stockwerkeigentum Nr. S69 (Anteil 165/1000), Grundstück Nr. 183, Hauptstrasse 58, «alte Raiffeisenbank»: Kaufpreis von CHF 950'000.00

In der Vergangenheit wurde der Schulbehörde nahegelegt, den Immobilienmarkt in Tägerwil im Auge zu behalten. Dies mit dem Ziel, für die Schule mögliche Immobilien bei Gelegenheit zu erwerben. Im Herbst 2025 wurde der Verkauf des Stockwerkeigentums Nr. S69 in der Liegenschaft Hauptstrasse 58 («alte Raiffeisenbank») publiziert. Die Schulbehörde hat schon früh ihr Interesse an diesen Räumlichkeiten deponiert und ist mit der Verkäuferschaft in Kontakt getreten. Die für den Schulbetrieb sehr zentrale Lage war für uns ein Grund, ein Angebot abzugeben. In der Folge konnten wir uns auf einen Kaufpreis von CHF 950'000.00 einigen.

Die Räumlichkeiten lassen diverse Nutzungen, wie z.B. einen zusätzlichen Kindergarten, eine grössere Schulverwaltung, eine Bibliothek und Weiteres zu.

Es ist das Ziel der Schulbehörde, dass wir die Räume in einer ersten Phase als Provisorium für eine Kindergartenabteilung während der Sanierung des Kindergartens Hauptstrasse nutzen könnten. In einer späteren Phase bestünde die Option, die Räume zu einer neuen und grösseren Schulverwaltung umzufunktionieren. Für diese aufwändige Umnutzung wurde eine Machbarkeitsprüfung inkl. Grobkostenschätzung vorgenommen. Wir rechnen dabei mit Aufwendungen in der Höhe von rund CHF 900'000.00 (+/- 25 %) für Renovierungs- und Umbauarbeiten.

Die Vergrösserung der Schulverwaltung wird aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und dem laufenden Personalzuwachs für die Zukunft notwendig. Den grössten Gewinn durch den Umzug der Schulverwaltung würden wir jedoch auf dem Sekundarschulgelände erzielen. Durch den Auszug könnte der Platz z.B. als Lehrerzimmer genutzt werden und das bestehende Lehrerzimmer könnte in Zukunft wieder als Klassenzimmer, was es ursprünglich einmal war, umgenutzt werden. Somit könnten auf einfache Weise neue Platzreserven für die in den nächsten fünf Jahren zu erwarteten hohen Schülerzahlen an der Sekundarschule generiert werden.

Aufgrund langer, gut nachbarschaftlicher Beziehung zu den Eheleuten Zürcher, welche Inhaber der Firma Zürcher Druck GmbH sind, besteht für die Volksschulgemeinde Tägerwil die Möglichkeit, auch das ebenfalls ebenerdige Stockwerkeigentum «Zürcher Druck» neben der «alten Raiffeisenbank» in Zukunft zu erwerben. Der Zeitpunkt der vereinbarten Kaufoption wird im Verlauf der nächsten 10 Jahre sein und zum entsprechenden Zeitpunkt der Gemeindeversammlung vorgelegt. Diese Räumlichkeiten wären eine sehr gute Ergänzung zur «alten Raiffeisenbank» und es würden sich an dieser zentralen Lage weitere Möglichkeiten, z.B. für einen zusätzlichen Kindergarten, weitere Büroräumlichkeiten, eine erweiterte Bibliothek usw. für die Zukunft ergeben.

Gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz wurde die Schulbehörde von einer Privatperson aufgefordert, zu diesem Kreditantrag alle dazugehörigen Entscheidungsgrundlagen einzureichen. Die Schulbehörde hat versucht, in der vorliegenden Botschaft zum Kreditantrag möglichst viele Informationen schriftlich mitzuteilen. Sie hat die mittels Öffentlichkeitsgesetz zusätzlich verlangten Dokumente nicht nur dieser Privatperson öffentlich zugänglich gemacht, sondern allen interessierten Personen ab dem 16.04.2026 im Downloadbereich der Homepage.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum vorliegenden Kreditgesuch.

Jörg Sinniger erinnert daran, dass bereits auf die eingegangene Rüge hingewiesen wurde. Eine Rüge habe den Zweck, der Behörde die Möglichkeit zu geben, die Situation zu prüfen und die notwendigen Abklärungen vorzunehmen. Die von Daniel Heidegger erhaltene Antwort sei in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht abschliessend überprüfbar gewesen. Im Hinblick auf das Traktandum über den Liegenschafts Kauf bemängelt Jörg Sinniger, dass die Vorlage zu wenig detailliert sei. Insbesondere werde nicht klar ausgeführt, dass die Liegenschaft für rund CHF 900'000.00 erst noch nutzbar gemacht werden müsse. Es erscheine wenig sinnvoll, die Wohnung zu erwerben, ohne deren Nutzung für schulische Zwecke sicherzustellen. Zudem bestehe ein klarer zeitlicher Zusammenhang zwischen dem Kauf und einer späteren Umnutzung. Damit werde die Einheit der Materie in Frage gestellt, da bei einer Zustimmung zum Kauf die Stimmberechtigten bereits in Richtung eines späteren Umnutzungskredits gelenkt würden. Die rechtliche Situation sei nicht abschliessend geklärt, weshalb eine vertiefte Diskussion dazu derzeit nicht möglich sei. Es bestehe das Risiko eines Stimmrechtsrekurses, sollte der Kredit durch die Versammlung genehmigt werden. Er stellt den Antrag auf Rückweisung dieses Traktandums.

Daniel Heidegger antwortet, dass die Sachlage beim Amt für Volksschule abgeklärt wurde und zusätzlich durch einen Rechtsanwalt geprüft worden sei. Der Rückweisungsantrag zu Traktandum 4 werde im Sinne eines Ordnungsantrags somit jetzt behandelt. Er eröffnet die Diskussion zum Ordnungsantrag auf Rückweisung dieses Traktandums.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Es wird über den Ordnungsantrag um Rückweisung des Traktandums 4 abgestimmt.

Der Ordnungsantrag von Jörg Sinniger wird mit 3 zu 56 Stimmen abgewiesen.

Eine Frage aus der Bevölkerung betreffend der vermieteten Parkplätze des Stockwerkeigentums beantwortet Daniel Heidegger dahingehend, dass die Parkplätze zwar für die Angestellten der Schule unter der Woche benutzt werden würden, allerdings für die Bewohner des Hauses auch Lösungen für eine Abend- oder Wochenendnutzung der Parkplätze bei Bedarf gesucht werden können.

Marcel Fässler meldet sich, dass beim vorliegenden Kauf die Bruttomethode gelte. Sämtliche zu aktivierenden Aufwendungen seien zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere die Immobilienbewertung des Hauseigentümerverbandes, die Grobkostenschätzung, die Machbarkeitsprüfung sowie der Hinweis des Hauseigentümerverbandes, wonach die Wohnung eine Sanierung im Umfang von rund CHF 150'000.00 benötige. Der Antrag sei daher unvollständig.

Bruno Schlauri findet es einen Glücksfall, dass wir die alte Raiffeisenbank kaufen können und ist fasziniert, dass die Zürcher Druck in absehbarer Zeit genau daneben auch übernommen werden könne, was eine super Lösung sei. Die Stimmberechtigten sollen dem Kauf zustimmen.

Christian Zürcher meldet sich, dass die Zürcher Druck am hiesigen Standort nicht mehr wachsen könne und es so mittelfristig eine gute Lösung sei, diese Liegenschaft der Schule zu verkaufen.

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten die Genehmigung des Kaufs des Stockwerkeigentums Nr. S69 (Anteil 165/1000), Grundstück Nr. 183, Hauptstrasse 58, «alte Raiffeisenbank» zu einem Kaufpreis von CHF 950'000.00, zuzüglich Handänderungsgebühren.

Der Kreditantrag wird mit 56 zu 3 Stimmen angenommen. Daniel Heidegger bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 5. Sekundarschule, Renovierung Zimmer für Bildnerisches Gestalten: Baukredit von CHF 170'000.00

Die Schulzimmer im Untergeschoss des alten Sekundarschulhauses wurden bei der Erstellung der 3-Fach-Halle und des neuen Sekundarschulhauses in den Jahren 2005/2006 eher zurückhaltend renoviert und modernisiert. In den vergangenen Jahren wurden die beiden Klassenzimmer im Obergeschoss bereits renoviert. Das Schulzimmer im Untergeschoss ist eher dunkel und wurde in der Vergangenheit vor allem im Rahmen des Bildnerischen Gestaltens (BG) und des Werkunterrichts genutzt. Damit dieses Schulzimmer in Zukunft intensiver auch mit anderen Fächern genutzt werden kann, benötigen wir mehr Tageslicht. Zu diesem Zweck möchte die Schulbehörde die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten Palmenweg nutzen und den bereits geplanten Vorplatz vor dem Zimmer des Hauswirtschaftsunterrichts vergrössern und einen direkten Zugang auf den Vorplatz realisieren - analog des Zimmers für den Hauswirtschaftsunterricht. Im Schulzimmer sollen Malerarbeiten, eine neue Beleuchtung und Sanierungsarbeiten an den originalen Einbauschränken und dem Parkett vorgenommen werden.

### Kostenaufstellung

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| - Gebäude          | CHF 115'000.00 |
| - Umgebung         | CHF 30'000.00  |
| - Honorare         | CHF 20'000.00  |
| - Reserve          | CHF 5'000.00   |
| Total Kreditantrag | CHF 170'000.00 |

Die Schulbehörde ist davon überzeugt, dass mit diesen Mitteln und dem verhältnismässigen Aufwand die räumliche Situation an der Sekundarschule nachhaltig optimiert werden kann. Zudem ist die Erweiterung des Vorplatzes für Anlässe und andere Events ein Gewinn für die Schule.

Die von Daniel Heidegger eröffnete Diskussion zum vorliegenden Kreditgesuch wird nicht gewünscht.

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten die Genehmigung eines Baukredits von CHF 170'000.00 für die Renovierung des BG-Zimmers im Untergeschoss des alten Sekundarschulhauses.

Der Baukredit wird mit 59 Stimmen angenommen. Daniel Heidegger bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 6. Mitteilungen

### Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg: Aktueller Stand der Bauarbeiten

Daniel Heidegger informiert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten:

- Die Gebäudehülle ist dicht, die Fenster drin, das Dach ist dicht und die Dämmung ist da. Die Gipser sind an der Arbeit und die Strom- und Wasserleitungen im 1. Stock sind fertig verlegt. Die Holzsparen im Innern sind gegen allfällige Schäden geschützt. Die Bauarbeiten verlaufen planmässig und der Einzug in den Herbstferien kann, wenn es so weiter geht, realisiert werden. Nach dem Einzug des Kindertreffs und der Spielgruppe kann der Pavillon zurückgebaut werden, womit Platz für den Doppelkindergarten Palmenweg geschaffen wird. Die freiwerdenden beiden Schulzimmer im Schulhaus Castell dienen dann als Provisorium für eine Abteilung des Kindergartens Hauptstrasse.

### Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule): Aktueller Stand der Planung

Daniel Heidegger informiert über den aktuellen Stand der Planung:

- Die Planung ist abgeschlossen und wir sind in der Phase der Arbeitsausschreibungen. Der Start der Bauarbeiten ist für Anfang November 2026 geplant.

### Gesamtsanierung Kindergarten Hauptstrasse: Aktueller Stand der Planung

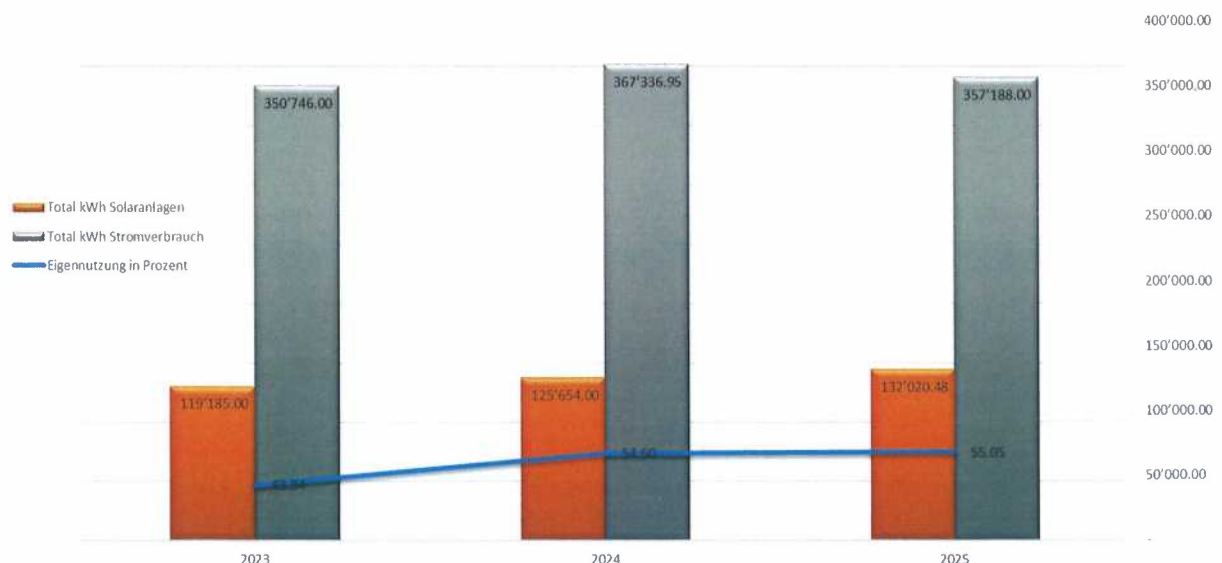
Stefan Keller informiert über den aktuellen Stand der Planung:

- In der ersten Woche der Herbstferien wird eine Kindergartenabteilung übergangsmässig in die «alte Raiffeisenbank» einziehen und die zweite in die freiwerdenden beiden Schulzimmer im Schulhaus Castell. Anschliessend beginnen die Aushubarbeiten. Im November ist die Erstellung des Baugerüsts vorgesehen. Bei den ganzen Bauarbeiten wird dem Schutz des bestehenden Kastanienbaumes besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Aktuell wird das Farbkonzept erarbeitet. Vorgesehen sind weiche, warme Farbtöne sowie grüne Fensterläden, angelehnt an das ursprüngliche Erscheinungsbild des Gebäudes. Die Materialfrage des Daches wurde in den letzten Monaten eingehend geprüft. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem vergleichbare Bauten mit unterschiedlichen Materialien besichtigt. Der Einsatz von voroxidiertem Kupfer wurde aufgrund der hohen Mehrkosten verworfen. Nach umfassender Prüfung wurde entschieden, das Dach in Kupfer auszuführen, da dieses Material insgesamt die überzeugendste Lösung in Bezug auf Kosten, Optik, Verarbeitung und Haltbarkeit darstellt.

### Information zum Stromverbrauch der Volksschulgemeinde und dem Eigenverbrauch der PV-Anlagen

Daniel Heidegger informiert über den Stromverbrauch der Volksschulgemeinde und dem Eigenverbrauch der PV-Anlagen:

- Dank dem Zusammenschluss der Gebäude der Volksschulgemeinde auf dem Primarschulgelände konnte der Eigenverbrauch von des selbstproduzierten Stroms von 43.8% auf 55.05% gesteigert werden. Die Volksschulgemeinde Tägerwil wurde bei den Technischen Gemeindewerken Tägerwil vorstellig, um die Bildung einer Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft zu bilden, welche ab 01.01.2026 gemäss den gesetzlichen Grundlagen möglich ist. Dadurch könnte der selbstproduzierte Strom auf dem Primarschulgelände mit dem Stromverbrauch der Sekundarschule verrechnet werden.



## 7. Allgemeine Umfrage

Folgende Fragen werden aus der Versammlung beantwortet:

- Der Aussenraum für die Kindergartenkinder im provisorischen Kindergarten „alte Raiffeisenbank“ wird vermutlich der Spielplatz beim Schulhaus Trittenbach sein.
- Die Container des Kindergartenprovisoriums Hasenweg sollen nach dem Umzug in den neuen Kindergarten Palmenweg verkauft werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Fragen.

Daniel Heidegger fragt die Anwesenden an, ob sie mit der Führung der Gemeindeversammlung einverstanden seien oder ob jemand einen Rückkommensantrag auf ein Traktandum des heutigen Abends stellen möchte.

Jörg Sinniger meldet sich und möchte folgendes festhalten:

Er fordert bzw. möchte sicherstellen, dass gemäss ihm die Abstimmung zu Traktandum 4 unter Vorbehalt einer Rüge getroffen worden sei und dies womöglich einen Stimmrechtsrekurs nach sich ziehen könne und dies im Protokoll festgehalten werden müsse.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Um 21.35 Uhr schliesst Daniel Heidegger die Versammlung und bedankt sich bei allen Lehrpersonen, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, dem Hausdienst, der Schulbehörde, den Erziehungsberechtigten und den Teilnehmenden der Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Versammlung wird im Freien vor der Dreifachturnhalle ein Umtrunk ausgetrunken.

## VOLKSSCHULGEMEINDE TÄGERWILEN



Alexandra Frigg  
Aktuarin



Daniel Heidegger  
Schulpräsident

Tägerwilen, 29. April 2026

Die Stimmenzählerin/der Stimmenzähler:



Ramona Tardio



Marcello Trianni

**Öffentlicher Aushang:**

*Gemäss Artikel 15 Gemeindeordnung wird das Protokoll vom 1. Mai 2026 bis 20. Mai 2026 im Anschlagkasten der Politischen Gemeinde Tägerwil und auf der Homepage der Volksschulgemeinde Tägerwil veröffentlicht.*